

angefangenen starken Stadtmauern herumführte. Sein bedeutendstes Werk ist die Aenderung der Verfassung.

Die Verfassung des Servius Tullius. Die von allen Bürgerrechten ausgeschlossenen Plebejer waren mit der Zeit zu einer zahlreichen Gemeinde herangewachsen, die in Rom und in der umliegenden Landschaft als freie Landeigentümer und Ackerleute lebten. Um die zwischen den Patriziern und Plebejern bestehenden Rechtsverschiedenheiten etwas auszugleichen, und um namentlich die Plebejer zum Kriegsdienst mit heranzuziehen, nahm Servius Tullius eine neue Scheidung des gesamten Volkes vor, die nicht auf der Geburt beruhte, sondern die Wohnorte und Vermögensverhältnisse berücksichtigte. Er theilte das ganze römische Gebiet, Stadt und Land, in dreißig Bezirke oder Tribus, und zwar in vier städtische und 26 ländliche Bezirke. Die Eingewesenen jedes dieser Bezirke bildeten eine geschlossene Gemeinde mit einem eigenen Vorsteher, der ein Verzeichniß sämtlicher Bewohner und ein Grundbuch über ihre Liegenschaften, Wohnungen und Habe zu führen und danach die Erhebung der Steuern und die Aushebung der Truppen vorzunehmen hatte. Inbezug auf die Militärpflicht und die Art der Bewaffnung, die jeder selbst beibringen mußte, wurden alle Römer, Alt- und Neubürger, nach ihrem Vermögen in fünf Klassen eingetheilt. Alle fünf Jahre sollte eine neue Schätzung (Census) abgehalten werden. Die fünf Klassen stellten das römische Heer und zwar 80, 20, 20, 20 und 30 Centurien Fußvolk. Dazu kamen noch 18 Reitercenturien, die aus den Reichsten gebildet waren, 2 Centurien der Schmiede und Zimmerleute, 2 Centurien der Spielleute und außerdem noch eine Centurie Ersatzmannschaften, die wahrscheinlich noch die fünfte Klasse zu stellen hatte. Die Männer der ersten Klasse waren bewehrt mit Helm, Brustharnisch, Beinshienen, Schild, Lanze und Schwert. Die zweite Klasse entbehrte des Panzers, die dritte auch der Beinshienen, die fünfte lieferte die Leichtbewaffneten mit Wurfspeer und Schleuder. Wer nicht genügenden Grundbesitz hatte, war frei vom Kriegsdienst und gehörte zu keiner Klasse, sondern wurde zu den Proletariern gerechnet. Die Versammlung des Volkes in Waffen nach Centurien bezog sich nur auf militärische Angelegenheiten, die politischen Vorrechte, namentlich die Staatsverwaltung, verblieben auch nach Einführung der neuen Heeresverfassung den Patriziern und ihren alten Volksversammlungen nach Kurien (comitia curiata).

Der Sturz des Königtums durch die Patrizier. Servius Tullius wurde gewaltsam entthront und ermordet, der Sage nach durch seinen herrschsüchtigen Schwiegerohn Tarquinius Superbus und seine Tochter Tullia. Der letzte König Tarquinius Superbus (der Stolz) wird als